

PRESSEMITTEILUNG

Falscher Tropfen, echter Schaden: Catawiki veröffentlicht aktuelle Daten zu Weinbetrug

- *Catawiki veröffentlicht neue Erkenntnisse zu aktuellen Fälschungstrends.*
- *In Deutschland lehnten Catawiki-Expert:innen 2024 Dutzende von Weinflaschen auf Grund von Echtheitsbedenken ab*
- *Von gefälschten Etiketten bis zu manipulierten Korken: So raffiniert sind die Tricks der Betrüger:innen.*

Berlin, 03. Juli 2025 – [Catawiki](#), der führende Online-Marktplatz für besondere Objekte, gibt neue Einblicke in Fälschungstrends. Zum ersten Mal veröffentlicht die Plattform interne Daten zu Objekten, die aufgrund von Echtheitsbedenken abgelehnt wurden und die häufigsten Fälschungstechniken bei Wein.

In Deutschland lehnten die internen Expert:innen von Catawiki im Jahr 2024 dutzende Flaschen für die Auktion ab und längst nicht nur solche aus dem Luxussegment. *„Die Zunahme von Wein-Fälschungen ist ein deutliches Spiegelbild des Booms am Fine-Wine-Markt“*, erklärt **Mattia Garon, Wein-Experte** bei Catawiki. *„Auffällig ist vor allem, dass sich Fälschungen zunehmend im mittleren Preissegment häufen – also bei Flaschen über 200 Euro. Diese geraten seltener in den Verdacht, gefälscht zu sein, und lassen sich daher leichter in den Handel einschleusen.“*

Dabei treten Fälschungswellen nicht konstant auf, sondern folgen der Marktdynamik: Kommen bestimmte Regionen oder Produzenten in Mode, steigt oft auch die Zahl der Fälschungen. Doch im Gegensatz zu Uhren oder Handtaschen ist Wein ein Verbrauchsgut. Nach dem Öffnen lässt sich die Echtheit nur schwer nachweisen. Umso wichtiger ist eine fachkundige Authentifizierung vor dem ersten Korkenziehen.

So erkennen Expert:innen von Catawiki die gängigsten Fälschungs-Tricks bei Wein:

1. Gefälschte Etiketten

Gefälschte Etiketten wirken auf den ersten Blick überzeugend, enthalten aber oft falsche Angaben oder Designfehler. Typische Hinweise sind ein falsch angegebener Alkoholgehalt, uneinheitliche Schriftarten oder Logos, die vom Originaldesign abweichen.



(Von links nach rechts: Echtes vs. gefälschtes Etikett)

2. Wiederverwendung von Originalflaschen

Eine klassische Methode, die weiterhin weit verbreitet ist. In diesem Fall füllen Betrüger:innen originale, leere Flaschen mit einem anderen, minderwertigen Wein, versiegeln und verpacken sie anschließend neu. Manchmal liegt der Fehler in der Flaschenform – etwa, wenn ein Glasmodell aus den 1950er-Jahren für einen angeblich aus den 1980ern stammenden Wein verwendet wird. In anderen Fällen wecken Gewicht, Prägung oder Glasfarbe Misstrauen. Besonders häufig ist diese Art der Fälschung bei älteren Jahrgängen, bei denen die Herkunft schwerer nachzuverfolgen ist und eine unabhängige Echtheitsprüfung oft fehlt.



(Von links nach rechts: Echte vs. gefälschte Flasche)

3. Manipulierte Korken

Selbst, wenn die Flasche äußerlich unversehrt wirkt, kann ein manipulierter Korken sie als Fälschung entlarven. Einige Fälscher:innen entkorken die Originalflasche, füllen sie neu ab und verschließen sie mit einem gefälschten Korken – oft inklusive falscher Jahrgangsprägung. In einem auf Catawiki aufgedeckten Fall trug eine Flasche Dom Pérignon P2 aus dem Jahr 2002 einen Korken mit der Prägung „2010“ – ein klarer Hinweis auf Manipulation, der allerdings erst beim Öffnen der Flasche sichtbar wurde.



(Von links nach rechts: Echter vs. gefälschter Korken)

Diese Weine sind besonders im Visier der Fälscher:innen

Fälschungen betreffen vor allem Weine mit hoher Wertschätzung, begrenzter Verfügbarkeit und Sammlerpotenzial. Laut Catawiki gehörten 2024 folgende Regionen und Typen zu den häufigsten Zielen:

- Burgund und Bordeaux
- Toskana und Champagne
- Rioja und Ribera del Duero
- Napa Valley
- Mittelpreisige Weine ab ca. 200 Euro, zunehmend gefälscht auf Grund attraktiver Gewinnspannen und geringerer Verdachtsmomente.

Fazit: Nichts ersetzt Expertise

Den besten Schutz bietet eine fachkundige Prüfung. Wer über vertrauenswürdige Plattformen wie Catawiki kauft, reduziert das Risiko deutlich: Jedes Objekt, ob Uhr oder Wein, wird dort vor der Auktion von internen Expert:innen mithilfe digitaler Tools und jahrelanger Erfahrung sorgfältig auf Echtheit geprüft.¹

¹ Zur Wahrung der Integrität unserer Abläufe geben wir nicht alle von unseren Expert:innen und Systemen verwendeten Verfahren oder Grenzwerte bekannt.

Über Catawiki

Catawiki ist der führende Online-Marktplatz für besondere Objekte, die die Leidenschaften der Menschen erfüllen. Jede Woche können mehr als 100.000 Objekte ersteigert werden – jedes einzelne wird von einem der hunderten internen Expert:innen von Catawiki, die auf Kunst, Design, Schmuck, Mode, Oldtimer, Sammlerstücke und vieles mehr spezialisiert sind, geprüft und ausgewählt. Catawiki hat seinen Hauptsitz in Amsterdam und beschäftigt weltweit über 750 Mitarbeiter:innen. Entdecken Sie besondere Objekte auf catawiki.com oder laden Sie die App herunter.

Pressekontakt

Hannah Zukowski | hannah.zukowski@tonka-pr.com | +49 152 2182 1287

Lena-Marie Kern | lena-marie.kern@tonka-pr.com | +49 30403668134